

Vorsitzender des Kreistages des  
Wetteraukreises  
Armin Häuser  
Europaplatz  
61169 Friedberg

**Sylvia Klein**  
Tel.: +49 (172) 2345139  
sylvia.klein@gruene-wetterau.de

**Michael Rückl**  
Tel.: +49 (172) 7369692  
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

25.07.2019

## **Antrag gemäß § 14 GOKT zur Sitzung des Kreistags am 28.08.2019**

### **Klimavorbehalt**

#### **Beschluss:**

Der Kreistag spricht sich dafür aus, ab sofort alle Entscheidungen, Projekte und Prozesse auf der Ebene des Landkreises sowie seiner Gesellschaften unter Klimavorbehalt zu stellen.

Deren Klimafolgen sollen grundsätzlich bewertet und mit Blick auf das mittelfristige Ziel der Klimaneutralität optimiert werden.

Um dabei anfallende Mehrkosten tragen zu können, wird der Kreisausschuss aufgefordert, aus den erzielten Überschüssen eine Finanzreserve für den Klimaschutz zu bilden.

#### **Begründung**

Ausgehend von der Fridays-for-future-Bewegung wird vielfach darüber diskutiert (und beschlossen), auf den kommunalen Ebenen den Klimanotstand auszurufen.

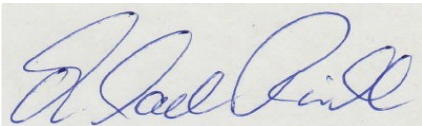
Wir nehmen diese Diskussion, aber auch die erneuten Rekordtemperaturen mitsamt der sich fortsetzenden Trockenheit, zum Anlass für die Forderung, unsere Aktivitäten im Kreis ab sofort an den Herausforderungen des Klimawandels auszurichten.

Wir möchten auch nicht warten, bis im Laufe des nächsten Jahres die Klimaschutzziele des Kreises (endlich) fortgeschrieben sein werden. Wir können schon jetzt handeln und sollten das auch tun!

Deshalb nochmal in Kurzform, um was es geht: Das Pariser Weltklimaabkommen sieht die Begrenzung der menschengemachten globalen Erwärmung auf 1,5 Grad gegenüber vorindustriellen Werten vor. Laut Weltklimarat ist das nur zu erreichen, wenn der weltweite Kohlendioxid ausstoß bis 2030 um 45 Prozent (im Vergleich zu 2010) und bis 2050 bilanziell auf Null sinkt. Er warnt vor unumkehrbaren Folgen der Erderwärmung wie einem Auftauen der Permafrostböden oder dem Abtauen der Pole, das den Meeresspiegel viel stärker steigen ließe als

bisher prognostiziert und den Jetstream abschwächen würde. Diese Klima-Kipppunkte hätten - auch für Deutschland - weitaus gravierendere Folgen als die bereits zunehmenden Hitzeextreme, Starkniederschläge und Dürren. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, ist es nötig, auf allen Ebenen - einschließlich der kommunalen - sofort und entschlossen zu handeln.

Für die Fraktion



Michael Rückl